

Projektdaten	Name und Ort des Projektes	<i>Berufsvorbereitende Oberschulklasse Templin</i>
	Träger	<i>Angermünder Bildungswerk e.V.</i>
	Kooperierende Schule	<i>Oberschule Templin</i>
	Projektstandort	<i>Templin</i>
	Kontaktdaten	<i>Projektleitung Kerstin Ebert Tel. 0172 7994369</i>
Projektbeschreibung	Zielgruppe	<p><i>Schülerinnen und Schüler von 14 bis 17 Jahren, Jahrgangsstufe 9,</i></p> <p><i>Merkmale der Zielgruppe:</i></p> <p><i>zusätzlicher schulischer und sozialpädagogischer Unterstützungsbedarf und Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung, verhaltensauffälliges, schulverweigerndes Verhalten; einzugliedernde geflüchtete Schülerinnen und Schüler</i></p>
	Durchlaufzeit	<p><i>Die individuelle Verweildauer im Projekt ist flexibel zu gestalten in Abhängigkeit davon, wie lange eine (sozial)pädagogische Intervention erforderlich ist, um das Ziel der Förderung entsprechend Ziffer 1.3 der Richtlinie (RL Projekte Schule Jugendhilfe 2030, Stand 06.2022) zu erreichen. Angestrebt wird das individuelle Erreichen des Förderziels nach durchschnittlich zwei Schuljahren im Projekt.</i></p> <p><i>Die maximale Verweildauer im Projekt richtet sich nach der zugelassenen Höchstverweildauer in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I gemäß § 1 Absatz 3 der Sekundarstufe I-Verordnung.</i></p>
	Ziele der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> <i>- Regelmäßige Teilnahme am Unterricht bzw. am gesamten Schulprojekt</i> <i>- Stärkung der Kernkompetenzen</i> <i>- Stärken erkennen, anwenden und weiterentwickeln</i> <i>- Abschluss der einfachen Berufsbildungsreife</i>

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>erfolgreich zertifizierte Teilnahme an den Qualifizierungsbausteinen der angebotenen Berufsfelder im Rahmen der berufspraktischen Erprobung</i> <p><i>Steht eine Reintegration in die Regelschule im Fokus?</i> <i>Ja</i></p> <p><i>Können Bildungsabschlüsse erlangt werden?</i> <i>Ja, die einfache Berufsbildungsreife (BBR)</i></p> <p><i>Welchen Stellenwert hat Berufsorientierung im Projektkonzept?</i> <i>Die Berufsorientierung hat neben dem Erwerb des BBR einen zentralen Stellenwert.</i></p>
	<p>Inhalte</p>	<p><i>Die Inhalte des Projekts orientieren sich am Rahmenlehrplan Kl. 9, Berufsorientierung. Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Biologie, Chemie, Politische Bildung, Englisch, Sport (epochal), Praxislernen.</i></p> <p><i>Die Inhalte sozialpädagogischer Arbeit sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Aufbau einer Vertrauensbasis</i> - <i>Krisenintervention</i> - <i>Individuelle Begleitung durch die Maßnahme</i> - <i>Unterstützung bei der Stabilisierung und Persönlichkeitsentwicklung</i> - <i>Einzel- und Gruppengespräche</i> - <i>Erlebnispädagogische Angebote</i> <p><i>Zur beruflichen Orientierung ist eine Erprobung in 5 verschiedenen Bereichen an unserem Standort möglich (Holz, Lager/Verkauf, Gastronomie, Hauswirtschaft, Gesundheit).</i></p> <p><i>Berufsorientierungsangebote von der Agentur für Arbeit und Praktika in Betrieben werden genutzt.</i></p>

	Methoden und Struktur	<i>Wochenplan, Projektangebote, Praktika, Binnendifferenzierung, Förderplangespräche, Wochenfeedback</i>
	Finanzierungsgrundlage	<i>Die schulseitige Zuweisung in LWS durch das Schulamt umfasst 25 LWS. Die jugendhilfeseitige Förderung des Projektes erfolgt durch finanzielle Mittel, Beratungsangebote und Beiratsarbeit.</i>
	Ressourcen	<i>Personal: 1,5 pädagogische/sozialpäd. Fachkräfte; 4 Lehrer (anteilig); Räumlichen Gegebenheiten: Werkstatt und Fachbereiche sowie Ausbildungsräume, Unterrichtsraum, Gesprächsraum Örtliche Umgebung: Das Projekt wird in unserem Bildungsträger Angermünder Bildungswerk e.V., Straße des Friedens 19 in 17268 Templin umgesetzt. Außengelände: öffentlicher Sportplatz, Beachvolleyballgelände und Kleinfeldfußballanlage eines Hotels Gartenbereich am Standort, Standortfahrräder, Turnhalle</i>
	Aufnahmeverfahren	<i>Die Teilnahme ist freiwillig, Schüler*innen und Sorgeberechtigte stellen einen Antrag bei der Kooperationsschule. Am Bewilligungsprozess beteiligt ist die Kooperationsschule in Abstimmung mit dem Jugendamt und dem Träger.</i>
	Kooperationspartner*innen	<i>ortsansässige Betriebe, Agentur für Arbeit</i>